

Die Grußbotschaft von Doris Schröder-Köpf zum islamischen Opferfest

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 31. August 2017 um 10:15 Uhr

Morgen beginnt ‚Kurban bayramı‘ oder ‚Id al-Adha‘ Eine Grußbotschaft zum islamischen Opferfest



Von Doris Schröder-Köpf

Donnerstag 31. August 2017 - Hannover (wbn). Zum Beginn des Opferfestes am 1. September sende ich allen muslimisch-gläubigen Bürgerinnen und Bürgern meine besten Wünsche. Genießen Sie diese Zeit im Kreise Ihrer Familien und Freunde.

Weltweit feiern Muslime mit dem Opferfest den Abschluss der Pilgerfahrt und erinnern an Abraham, den gemeinsamen Stammvater von Juden, Christen und Muslimen. Sie begehen in diesen Tagen eine Zeit der Einkehr, der Solidarität und des Gebets. Werte wie Hilfsbereitschaft, Respekt, Toleranz, Freundschaft und Versöhnung stehen beim Opferfest im Vordergrund.

(Zur Autorin: Doris Schröder-Köpf ist Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration und Teilhabe. Foto: SPD)

Fortsetzung von Seite 1

Die Grußbotschaft von Doris Schröder-Köpf zum islamischen Opferfest

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 31. August 2017 um 10:15 Uhr

Allen Menschen in Niedersachsen, die dieses Fest begehen, wünsche ich ein friedliches und besinnliches Opferfest und hoffe, dass dieses Fest dazu beiträgt, dass sich Menschen unterschiedlichen Glaubens begegnen. Unsere Gedanken sind zum Opferfest aber auch bei denjenigen überall auf der Welt, die diese Feiertage nicht in Frieden und Sicherheit begehen können.

Gesegnetes Opferfest! Id Mubarak! Bayraminiz kutlu olsun!

Hintergrund: Am morgigen Freitag, 1. September 2017, feiern Muslima und Muslime das Opferfest, Kurban bayramı (türkisch) oder Id al-Ađđa (arabisch). An diesem höchsten islamischen Fest wird an Abraham, den gemeinsamen Stammvater von Juden, Christen und Muslimen, erinnert. Die abrahamitische Tradition drückt die gemeinsame Herkunft und die Zusammengehörigkeit von Juden, Christen und Muslimen aus.

Muslima und Muslime begehen an diesem Tag eine Zeit der Einkehr, der Besinnung und des Gedenkens an Bedürftige. Die Erinnerung an Solidarität, Toleranz, Freundschaft und Versöhnung steht dabei im Vordergrund. Die Feiertage werden im familiären Umfeld und mit Freunden gefeiert.